

Zweites Quartal 2014

29. Juli 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Für das zweite Quartal 2014 weisen wir einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 792 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.21. Wir erzielten ein bereinigtes¹ Konzernergebnis vor Steuern von CHF 1,2 Milliarden. Darin enthalten sind Netto-Rückstellungen von CHF 254 Millionen im Zusammenhang mit Rechtsfällen, regulatorischen und ähnlichen Angelegenheiten, von denen die Ergebnisse mehrerer Unternehmensbereiche sowie das Corporate Center betroffen waren. Dennoch erzielten wir im Berichtsquartal, das von zurückhaltender Kundenaktivität geprägt war, eine starke Performance. Darin kommen einmal mehr unsere Disziplin, unser Kundenfokus sowie die Stärke unserer Marktposition zum Ausdruck.

Ein detaillierterer Blick auf das zweite Quartal zeigt, dass die Marktbedingungen und das makroökonomische Umfeld nach wie vor durch anhaltende Spannungen in Osteuropa und im Nahen Osten gekennzeichnet waren. Hinzu kam die divergierende Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken. Obwohl die Aktienmärkte neue Höchststände erreichten, führte der geringe Risikoappetit der Investoren zu niedrigen Handelsvolumen und tiefer Volatilität in sämtlichen Anlageklassen. Die Titel im Finanzsektor litten zudem unter wachsenden Bedenken und Unsicherheiten im Hinblick auf die Geschäftsmodelle, den ungelösten und die ganze Branche betreffenden Rechtsstreitigkeiten sowie erhöhten Bussen, Strafzahlungen und regulatorischen Restriktionen. Ungeachtet dieser Herausforderungen waren sämtliche unsere Unternehmensbereiche sowie Regionen profitabel und erbrachten eine robuste Leistung. Wir haben während des Quartals erneut bewiesen, dass unsere Strategie die richtige für UBS ist und auch bei unterschiedlichen Marktbedingungen funktioniert.

Wir haben unsere branchenführende Kapitalposition weiter verstärkt, indem wir unsere harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung auf 13,5% erhöht haben. Unsere Gesamtkapitalquote auf Basis einer vollständigen Umsetzung lag Ende Quartal bei 18,1%, das sind mehr als die voraussichtlich für 2019 vom Regulator geforderten rund 17,5%. Im Mai haben wir verlustabsorbierende, Basel-III-konforme nachrangige Schuldtitel mit niedrigem Trigger im Umfang von USD 2,5 Milliarden ausgegeben. Der Gesamtbetrag unseres ergänzenden Kapitals mit niedrigem Trigger liegt somit über den für 2019 erwarteten Anforderungen für den progressiven Kapitalpuffer von zirka CHF 9 Milliarden. Als Folge davon stieg unsere Leverage Ratio (vollständig umgesetzt) für systemrelevante Schweizer Banken (SRB) auf 4,2% und entspricht damit der erwarteten Vorgabe auf vollständig umgesetzter Basis.

Es freut uns, dass wir von *Euromoney* einen der wichtigsten Awards der Branche als «Best Global Bank» erhielten – und zum dritten Mal hintereinander zur «Best Bank in Switzerland» gewählt wurden. Darüber hinaus widerspiegelte sich der gemeinsame Erfolg unserer beiden Wealth-Management-Einheiten im einflussreichen Global Private Banking Benchmark² von Scorpio Partnership: Unser Unternehmen wurde das zweite Jahr in Folge als weltweit grösster Vermögensverwalter gewürdigt.

Das Verfahren der Staatsanwaltschaft Bochum betreffend grenzüberschreitende Steuerangelegenheiten wurde im Juli beigelegt. Mit dieser Einigung, die eine Zahlung von rund EUR 300 Millionen beinhaltet, ist das Bochumer Verfahren abgeschlossen. Die Einigung ist ein signifikanter Schritt, der es uns erlaubt, in diesem wichtigen Markt nach vorne zu blicken. Als Ergebnis der umfassenden Massnahmen der Bank haben mittlerweile über 95% unserer deutschen Kunden den Nachweis über die steuerliche Offenlegung erbracht oder vom freiwilligen Offenlegungsprogramm Gebrauch gemacht. Die Bank ist weiterhin bestrebt, zum Ende des Jahres 2014 einen Wert von 100% zu erreichen.

Wealth Management erwirtschaftete einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 393 Millionen. Darin enthalten sind Rückstellungen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Ohne diese Aufwendungen und in Anbetracht der Marktbedingungen wurde im Wealth Management mit CHF 684 Millionen ein solides Ergebnis erzielt. Die Zunahme bei den Lombardkrediten, Mandatsabschlüssen und verwalteten Vermögen wurde durch die rückläufigen transaktionsabhängigen Einkünfte neutralisiert. Diese sanken aufgrund der niedrigen Volatilität und geringen Volumen. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen nahm um 3 Basispunkte auf 84 Basispunkte ab. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag über unserer aktuellen Zielbandbreite. Wir verzeichneten weiterhin sehr starke Nettoneugeldzuflüsse in Höhe von CHF 10,7 Milliarden. Die annualisierte Wachstumsrate für das Netto-neugeld lag am oberen Ende unserer Zielbandbreite.

Wealth Management Americas wies einen bereinigten¹ Gewinn vor Steuern von USD 246 Millionen aus. Der Unternehmensbereich verzeichnete rekordhohe Erträge und steigerte seine verwalteten Vermögen erstmals auf über USD 1000 Milliarden. Der Geschäftsertrag erhöhte sich, was dem anhaltenden Wachstum bei den Einkünften aus Managed Accounts und den gestiegenen Nettozinsenerträgen zuzuschreiben war. Der Geschäftsaufwand enthielt Rückstellungen von USD 44 Millionen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegen-

heiten. Die Nettoneugeldabflüsse von USD 2,5 Milliarden widerspiegeln in erster Linie die jährlichen Einkommenssteuerzahlungen. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis und die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen blieben innerhalb der jeweiligen Zielbandbreiten.

Retail & Corporate erzielte einen bereinigten¹ Vorsteuerertrag von CHF 367 Millionen. Unter Ausklammerung der Rückstellungen in Höhe von CHF 48 Millionen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten konnte Retail & Corporate an das starke Vorquartal anknüpfen. Der Geschäftsertrag erhöhte sich hauptsächlich aufgrund höherer Nettozins-erträge sowie transaktionsabhängiger Einkünfte, was jedoch durch Netto-Wertberichtigungen für Kreditrisiken teilweise neutralisiert wurde. Das Wachstum des Nettoneugeschäftsvolumens blieb solid und lag komfortabel innerhalb der Zielbandbreite. Auch die Nettozinsmarge von Retail & Corporate entsprach der anvisierten Bandbreite. Für unsere Investitionen ins E-Banking sowie in Innovation und Sicherheit auf dem Gebiet des Mobile Banking erhielten wir erneut wichtige Auszeichnungen. Wir gewannen den internationalen «Contactless & Mobile Customer Experience Award» für unsere Mobile-Banking-Authentisierungssysteme, während unsere Mobile-Banking-Apps im Ranking von MyPrivateBanking Research einen Platz unter den Top drei der führenden Retailbanken belegten.

Der bereinigte¹ Gewinn vor Steuern von **Global Asset Management** betrug CHF 107 Millionen. Der Geschäftsertrag erhöhte sich aufgrund gestiegener Netto-Management-Fees, vor allem bei den traditionellen Anlagen und im globalen Immobiliengeschäft. Diese Zunahme wurde durch eine Rückstellung von CHF 33 Millionen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten mehr als neutralisiert, woraus ein über der Zielbandbreite liegendes bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis resultierte. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen blieb auf dem Niveau des Vorquartals und liegt leicht unter der Zielbandbreite. Mit CHF 11,6 Milliarden wurden erneut sehr hohe Nettoneugelder (ohne Mittelflüsse von Geldmarktfonds) verzeichnet. Darin enthalten sind beträchtliche Nettozuflüsse sowohl von Drittparteien als auch von UBS-Kunden aus dem Wealth Management. Unter Ausklammerung der Geldmärkte lag die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld deutlich über dem Zielwert.

Die **Investment Bank** erreichte sämtliche Ziele und steigerte den bereinigten¹ Gewinn vor Steuern auf CHF 563 Millionen – ein Resultat, in dem sich die starke Performance im Kapitalmarktgeschäft sowohl bei Debt als auch Equity Capital Markets spiegelt. Dieser Entwicklung standen geringere Erträge in den beiden Bereichen Aktien sowie Devisen-, Zins- und Kreditgeschäft gegenüber, hauptsächlich bedingt durch die rückläufigen Kundenaktivitäten. Unser Know-how und unser Fokus auf langfristige Kundenbeziehungen und die Entwicklung erfolgreicher Finanzierungslösungen zeigen sich daran, dass wir im Berichtsquartal in jeder Region bei wegweisenden Transaktionen massgeblich beteiligt waren. Die Investment Bank konnte nicht nur den Gewinn steigern, sie bewegte sich auch weiterhin innerhalb des geltenden Rahmens für risikogewichtete Aktiven

(vollständig umgesetzt) und finanzierte Vermögenswerte. Dank anhaltend robuster Kostenkontrolle verbesserte sich das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis und blieb innerhalb der Zielbandbreite. Die bereinigte¹ Rendite auf dem zugeteilten Kapital belief sich auf 30%. Unsere Position als ein führender Broker und Research-Anbieter wurde erneut bestätigt, indem wir in der jährlich durchgeführten gesamteuropäischen Thomson Reuters Extel Survey in mehreren Kategorien Spitzenränge belegten, darunter zum elften aufeinanderfolgenden Mal den ersten Platz als führendes «Pan-European Equity House».

Corporate Center – Core Functions verzeichnete einen Gewinn vor Steuern von CHF 25 Millionen, inklusive aufgelöster Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Im **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** entstand ein Verlust vor Steuern in Höhe von CHF 412 Millionen. Der Geschäftsertrag verminderte sich hauptsächlich aufgrund eines Verlusts im Zusammenhang mit unserem Correlation-Trading-Portfolio, von dem wir den Grossteil veräusserten. Die RWA auf Basis einer vollständigen Umsetzung gingen um CHF 8 Milliarden auf CHF 52 Milliarden per Ende Berichtsquartal zurück. Die Bilanzaktiven reduzierten sich um CHF 6 Milliarden. Wir rechnen für das verbleibende Jahr 2014 mit weiteren Fortschritten beim Ausstieg aus Positionen in unserem Non-core und Legacy Portfolio.

Wir sind stolz auf die Anerkennung, die uns im zweiten Quartal für unsere Leistungen im Bereich der Philanthropie zuteil wurde. So war es uns eine Ehre, den «2014 Corporate Social Responsibility Award» der American Foreign Policy Association entgegennehmen zu dürfen. Die Auszeichnung gilt unserem Bestreben, Projekte zur Förderung von Bildung und Unternehmertum in Gemeinschaften weltweit finanziell und mit Freiwilligeneinsätzen unserer Mitarbeitenden zu unterstützen. Auch im Berichtsquartal setzten wir unsere Arbeit in diesem Bereich fort. So sprachen wir USD 10 Millionen für die Einrichtung von UBS NextGen Leaders, unserer wichtigsten Bildungsplattform in den USA, um weniger privilegierten Bevölkerungsgruppen verbesserte Chancen auf einen College-Abschluss zu bieten. Unsere Investitionen in Bildung gehen jedoch über das philanthropische Engagement hinaus. Dank der ausgezeichneten Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei UBS zieht unsere Bank weiter erstklassige Talente an. So wurde UBS durch die Branding- und Research-Firma Universum das zweite Jahr in Folge zur bevorzugten Arbeitgeberin im Finanzsektor gewählt. Dies ergab eine Umfrage bei über 11 000 Hochschulstudenten in der ganzen Schweiz.

Auch im Bereich Corporate Responsibility waren wir weiter aktiv, um eine nachhaltige Unternehmensführung zu gewährleisten. Durch Unterzeichnung des «Soft Commodities Compact» (Agrarrohstoffpakt) der Banking Environment Initiative (BEI) und des Consumer Goods Forum (CGF) hat sich UBS dazu verpflichtet, Nachhaltigkeit in den Agrarrohstoff-Lieferketten zu fördern. So verlangt die Bank von Kunden, die Sojabohnen, Holz oder Palmöl produzieren, dass diese bis 2020 vollständig gemäss geltenden Nachhaltigkeitszertifizierungsstandards zertifiziert sind, zum Beispiel des «Runden Tisches für nachhaltiges Palmöl». Zudem erfüllt

UBS als weltweit einziges grosses Bankinstitut die höchsten Standards der Corporate-Responsibility-Berichterstattung gemäss Global Reporting Initiative (GRI), einer führenden internationalen Organisation für Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihre anhaltende Unterstützung und die Annahme aller Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates anlässlich der diesjährigen UBS-Generalversammlung. Wie schon im Mai angekündigt, befinden wir uns in den Vorbereitungen zu einem weiteren wichtigen Schritt, um die Abwicklungsfähigkeit von UBS substanziell zu verbessern, nämlich durch Bildung einer Konzernholdinggesellschaft. Zu diesem Zweck ist ein Aktientausch im Verhältnis 1:1 geplant, der im dritten Quartal lanciert werden soll, unter Vorbehalt der regulatorischen Bewilligungen. Im Rahmen dieses Angebots können bestehende Aktien der UBS AG in Aktien der neuen Konzernholdinggesellschaft UBS Group AG umgetauscht werden. Wie bereits erwähnt, gehen wir davon aus, dass wir nach Abschluss der Transaktion eine ergänzende Kapitalrückführung von mindestens CHF 0.25 pro Aktie an die Aktionäre der UBS Group AG vorschlagen können. Wir danken unseren Aktionären bereits im Voraus für die Unterstützung bei diesem wichtigen Schritt in unserer Firmengeschichte.

Ausblick – Zu Beginn des dritten Quartals 2014 bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur unverändert bestehen. Die durchgezogenen Perspektiven für das globale Wachstum, das Fehlen nachhaltiger und glaubwürdiger Fortschritte bei den ungelösten Problemen in Europa, offene Fragen im Zusammenhang mit der amerikanischen Fiskal- und Geldpolitik, die zunehmende geopolitische Instabilität und die saisonal bedingte Abnahme der Kundenaktivität aufgrund der Sommerferien würden Ergebnisverbesserungen unter den herrschenden Marktbedingungen unwahrscheinlich machen. Ungeachtet dieser Herausforderungen werden wir die Umsetzung unserer Strategie weiterführen, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für unsere Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüssen



Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrates



Sergio P. Ermotti
Group Chief Executive Officer

Kontaktadressen

Telefonzentralen

Zürich +41-44-234 1111
London +44-20-7568 0000
New York +1-212-821 3000
Hongkong +852-2971 8888
www.ubs.com/contact

Investor Relations

UBS AG, Investor Relations
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

investorrelations@ubs.com
www.ubs.com/investors

Hotline +41-44-234 4100
New York +1-212-882 5734
Fax (Zürich) +41-44-234 3415

Media Relations

www.ubs.com/media

Zürich +41-44-234 8500
mediarelations@ubs.com

London +44-20-7567 4714
ubs-media-relations@ubs.com

New York +1-212-882 5857
mediarelations-ny@ubs.com

Hongkong +852-2971 8200
sh-mediarelations-ap@ubs.com

Company Secretary

UBS AG, Company Secretary
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-company-secretary@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

Shareholder Services

Für die Eintragung der Aktionäre verantwortlich.

UBS AG, Shareholder Services
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-shareholder-services@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

US Transfer Agent

Zuständig für alle Fragen zur UBS-Aktie
in den USA.

Computershare
P.O. Box 43006, Providence,
RI 02940-3006, USA

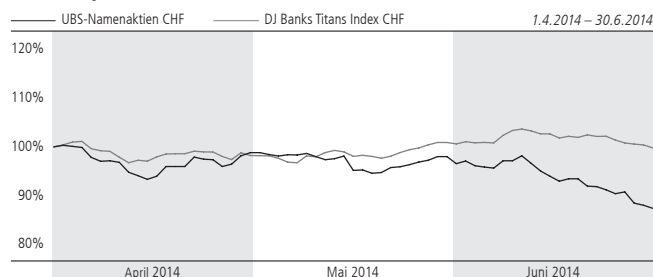
Für Online-Anfragen der Aktionäre:
<https://www-us.computershare.com/investor/Contact>

Anrufe aus den USA +1 866-541 9689
Anrufe von ausserhalb der USA +1-201-680 6578
Fax +1-201-680 4675

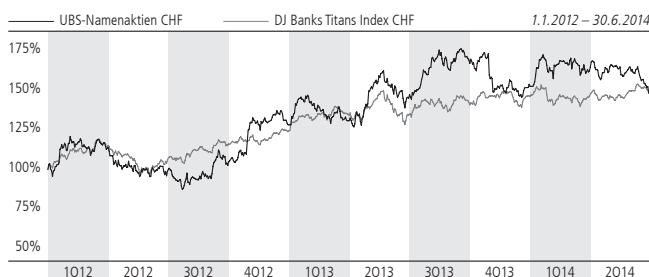
Unsere Kennzahlen für das zweite Quartal 2014

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Zweites Quartal 2014



Seit 2012



UBS-Konzern

	Für das Quartal endend am				Per oder seit Jahresbeginn	
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	30.6.14	31.3.14	31.12.13	30.6.13	30.6.14	30.6.13
Geschäftsertrag	7 147	7 258	6 307	7 389	14 405	15 164
Geschäftsaufwand	5 929	5 865	5 858	6 369	11 794	12 697
Ergebnis vor Steuern	1 218	1 393	449	1 020	2 611	2 467
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	792	1 054	917	690	1 846	1 678
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.21	0.27	0.24	0.18	0.48	0.44

Kennzahlen zur Leistungsmessung²

	Für das Quartal endend am				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.6.14	31.3.14	31.12.13	30.6.13	30.6.14	30.6.13
Profitabilität						
Eigenkapitalrendite (RoE) (%)	6,4	8,7	7,7	5,9	7,6	7,2
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	2,9	2,9	2,4	2,5	2,9	2,5
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	82,8	81,1	92,7	86,2	82,0	83,6
Wachstum						
Wachstum des Ergebnisses (%)	(24,9)	14,9	58,9	(30,2)	10,0	7,7
Wachstum der Nettoneugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	1,9	2,9	2,4	3,0	2,4	4,6
Ressourcen						
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%) vollständig umgesetzt ³	13,5	13,2	12,8	11,2	13,5	11,2
Leverage Ratio für Schweizer SRB (%) stufenweise umgesetzt	5,3	5,0	4,7	3,9	5,3	3,9

Zusätzliche Informationen

	Für das Quartal endend am				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.6.14	31.3.14	31.12.13	30.6.13	30.6.14	30.6.13
Profitabilität						
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (%) ⁴	7,5	10,2	9,1	7,0	8,8	8,5
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁵	12,5	12,6	11,2	11,7	12,5	11,8
Ressourcen						
Total Aktiven	982 605	982 530	1 018 374	1 129 071	982 605	1 129 071
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	49 532	49 023	48 002	47 073	49 532	47 073
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ³	30 590	29 937	28 908	26 817	30 590	26 817
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ³	41 858	41 187	42 179	39 398	41 858	39 398
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ³	226 736	226 805	225 153	239 182	226 736	239 182
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ³	229 908	229 879	228 557	242 626	229 908	242 626
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%) stufenweise umgesetzt ³	18,2	17,9	18,5	16,2	18,2	16,2
Gesamtkapitalquote (%) vollständig umgesetzt ³	18,1	16,8	15,4	13,5	18,1	13,5
Gesamtkapitalquote (%) stufenweise umgesetzt ³	23,9	22,7	22,2	20,6	23,9	20,6
Leverage Ratio für Schweizer SRB (%) vollständig umgesetzt	4,2	3,8	3,4	2,9	4,2	2,9
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (vollständig umgesetzt) ⁶	980 552	987 899	1 020 247	1 131 370	980 552	1 131 370
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (stufenweise umgesetzt) ⁶	986 577	993 970	1 027 864	1 140 765	986 577	1 140 765

¹ Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial Information» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen. ² Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» unseres Geschäftsberichts 2013 zu den Definitionen unserer Leistungskennzahlen. Im ersten Quartal 2014 wurden die Definitionen bestimmter Leistungskennzahlen angepasst. Siehe Abschnitt «Regulatory and legal developments and financial reporting changes» des Finanzberichts für das erste Quartal 2014 für weitere Informationen. ³ Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen. ⁴ Das den UBS-Aktionären zurechenbare Konzernergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte (gegebenenfalls annualisiert) / das den UBS-Aktionären zurechenbare durchschnittliche Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte. ⁵ Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). ⁶ Der Leverage Ratio Denominator, auch bezeichnet als «adjustiertes Gesamtengagement», wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen für die Leverage Ratio für Schweizer SRB berechnet. Die Zahlen widerspiegeln den Durchschnitt des adjustierten Gesamtengagements am Ende der drei Monate, die dem Ende der Berichtsperiode vorangehen. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen.

Zusätzliche Informationen (Fortsetzung)

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am			Per oder seit Jahresbeginn		
	30.6.14	31.3.14	31.12.13	30.6.13	30.6.14	30.6.13
Zusätzliche Informationen						
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ¹	2 507	2 424	2 390	2 348	2 507	2 348
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 087	60 326	60 205	60 754	60 087	60 754
Börsenkapitalisierung ²	62 542	70 180	65 007	61 737	62 542	61 737
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ²	13.20	13.07	12.74	12.49	13.20	12.49
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ²	11.54	11.41	11.07	10.73	11.54	10.73

¹ Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. ² Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2014 für weitere Informationen.

Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
	30.6.14	31.3.14	Veränderung in %	30.6.14	31.3.14	Veränderung in %	30.6.14	31.3.14	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Wealth Management	1 921	1 943	(1)	1 566	1 325	18	355	619	(43)
Wealth Management Americas	1 684	1 661	1	1 473	1 419	4	211	242	(13)
Retail & Corporate	938	932	1	584	547	7	354	386	(8)
Global Asset Management	465	451	3	359	329	9	105	122	(14)
Investment Bank	2 284	2 190	4	1 704	1 765	(3)	579	425	36
Corporate Center	(145)	80		242	481	(50)	(387)	(401)	(3)
davon: Core Functions	23	51	(55)	(2)	227		25	(176)	
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(167)	29		245	254	(4)	(412)	(225)	83
UBS	7 147	7 258	(2)	5 929	5 865	1	1 218	1 393	(13)

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldttitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der angekündigten Gründung einer neuen Schweizer Tochterbank, einer Holdinggesellschaft für den UBS-Konzern (inklusive des angekündigten Umtauschgebots zum Tausch von Aktien der UBS AG gegen Aktien einer solchen Holdinggesellschaft), einer US-Zwischenholdinggesellschaft, der Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und andere Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie hängige Vorstösse des Schweizer Parlaments oder Vorstösse in anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (ix) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (x) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungs politik, beeinflusst wird; (xi) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill und andere Aspekte beeinflussen; (xii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiii) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xiv) operatives Versagen wie Betrug, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; und (xv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.